

Spielerisch Tennis lernen

ALSFELD (gk). Das erste Tenniscamp des Alsfelder TC hätte besser nicht verlaufen können. Blauer Himmel, Sonne und Jungen und Mädchen, die sichtlich Spaß am Tennisspielen hatten. Der ATC geht neue Wege in der Nachwuchsförderung. „Schule und Verein“ heißt die Devise. Geleitet von Trainer Joachim Weidenbörner waren 32 Nachwuchskräfte der Stadt- und Gerhart-Hauptmann-Schule mit Feuereifer dabei. Am Dienstag und Mittwoch setzten sie sich auf der ATC-Anlage mit den Grundregeln des Tennissports auseinander. Bei Trainer Weidenbörner, unterstützt von aktiven ATClern, waren Konzentration und Kondition gefordert, ebenso wie es auf Schlägerhaltung, Sidestep und Durchschwingen ankam, wobei es stets galt, den Ball im Blick zu haben.

„Wir wollen dem ATC wieder eine neue Plattform geben“, erklärte Weidenbörner die Zielsetzung der Aktion „Schule und Verein“. In den Schulen sollten Tennis-AG's eingerichtet werden. Der Nachwuchs sei die Zukunft eines jeden Vereins. Heute kämen die Kinder nicht einfach zum Sportverein, der Sportverein müsse sich vielmehr um die Kinder und damit um seine eigene Zukunft kümmern. Das hat der ATC erkannt und geht den direkten Weg mit Konzept und Fachkompetenz. Spielerisch Tennis lernen, das möchten Joachim Weidenbörner und seine Mitstreiter im ATC den Kindern vermitteln. Am 19. Mai steht der Grundschul-Tennis-Cup Mittelhessen beim ATC an. Viele Grundschulen werden teilnehmen. Aus dem ATC-Tennis-Camp sollen auch zwei Mannschaften gebildet werden, blickte Weidenbörner, der auch 2. Vorsitzender des Tennisbezirks Mittelhessen ist, voraus.



Ganz wichtig ist die richtige Schlägerhaltung.



Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen, auch beim ATC.



Gut gelaunt und in gespannter Erwartung: die Alsfelder Schüler beim ATC.



Vor dem Schlag ruht der Blick auf dem Ball. 4 Fotos: Krämer

11.40 f. 11.50